

**Zwiesel.** Mit einem "Riesen- Karacho", wie Architekt Kurt Löw sagt, hat am Montag der Abbruch des Pfarrzentrums begonnen. Ein großer Bagger frisst sich seitdem Stück für Stück durch die Mauern aus Stahlbeton. Insgesamt muss das Ungetüm in den nächsten Tagen einen umbauten Raum von 2950 Kubikmetern verschlingen. "Die Abbrucharbeiten sind sehr komplex", betont Architekt Löw. Alle Baustoffe müssen nämlich streng getrennt entsorgt werden. Mit einem Spezialbagger werden gleich an Ort und Stelle Beton und Stahl getrennt. Alle anderen Materialien wie Holz oder Metall werden gesondert in Containern gesammelt. Das Abbruchunternehmen Troiber aus Achslach kommt trotzdem zügig voran, in zwei Wochen dürfte kaum noch etwas an das alte Pfarrzentrum erinnern.

